

Gemeinsame Pressemitteilung der Siemens AG, des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Schleswig-Holstein und des Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung

Industrie Know-how für Berufsschulen

- **Siemens und Land Schleswig-Holstein verlängern Kooperation**
- **Neuester Stand der Technik für Unterricht an Berufsbildenden Schulen**
- **Praxisnahe Fortbildung von Lehrkräften seit 1999**

Seit 1999 arbeiten das Land Schleswig-Holstein und die Siemens AG im Bereich der Lehrkräftefortbildung für Automatisierungs- und Antriebstechnik eng zusammen, seit 2004 im Rahmen eines Kooperationsvertrages. Jetzt wurde die erfolgreiche Kooperation vertraglich um weitere fünf Jahre bis 2026 verlängert.

„Wir leben in einem globalen Wettbewerb, dem wir uns stellen müssen, um auch künftig mit an der Spitze zu spielen. Dies wird uns am ehesten gelingen, wenn wir regionale Netzwerke bilden, von denen wir gegenseitig profitieren“, so Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein. „Die jetzt mit der Siemens AG erneut geschlossene Bildungskooperation ist hier ein wichtiger Baustein.“

„Die Zusammenarbeit mit Siemens liefert seit vielen Jahren wichtige und wertvolle Beiträge zur Unterrichtsentwicklung und hilft damit die Unterrichtsqualität an den berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein zu verbessern“, so Jörn Krüger, Direktor des Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung (SHIBB). „Von dieser Bildungspartnerschaft profitieren berufliche Bildung und die Wirtschaft in Schleswig-Holstein: Die Schulen, indem sie ihren Unterricht nach dem neuesten Stand der Technik gestalten. Aber auch die Wirtschaft, die später auf gut ausgebildete Nachwuchskräfte mit aktuellem Fachwissen zurückgreifen kann.“

Guido Feind, Leiter Siemens Digital Industries Deutschland, bestätigt: „Immer kürzere Innovationszyklen prägen die Entwicklung in der Automatisierungstechnik. Für diese Herausforderung brauchen Unternehmen hervorragend ausgebildete Mitarbeitende. Eine praxisorientierte Lehrkräftefortbildung, die technologische Weiterentwicklungen wie Industrial IoT, Cloud Computing oder Digital Twin erklärt, ist unabdingbar für eine bedarfsgerechte Ausbildung. Der Kooperationsvertrag schafft hierfür die entsprechende Grundlage. Unser Ziel ist, den Wissens- und Technologietransfer im Bereich der Digitalisierung an den beruflichen Schulen weiter zu fördern.“ Dies betreffe vor allem die Ausbildungsrichtungen, bei denen die Automatisierungs- und Antriebstechnik eine wichtige Rolle im Lehrplan spielt, dazu zählen insbesondere die Elektrotechnik, Metalltechnik, Informationstechnologie und Mechatronik.

Zeitgemäße Ausbildung von Nachwuchs liegt Siemens seit der Unternehmensgründung vor fast 175 Jahren am Herzen. Allein in Deutschland bildet Siemens gut 4.000 junge Menschen in kaufmännischen und technischen Berufsbildern und dualen Studiengängen aus. In der beruflichen Bildung engagiert sich der Konzern mit Maßnahmen aus dem Programm ‚Siemens Automation Cooperates with Education (SCE)‘ zu dem auch der jetzt verlängerte Kooperationsvertrag gehört.

Markus Englhardt, Leiter des SCE-Programms ergänzt: „Ausbildung ist Zukunft. Deshalb unterstützen wir berufsbildende Schulen mit praxisnahem Wissen, um gemeinsam die neuen zusätzlichen Themen wie IT/OT-Konvergenz, Industrial IoT und Industrial EDGE zu etablieren.“

Weitere Informationen im Internet unter:

www.siemens.de/sce

www.siemens.de/ausbildung

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/SHIBB/shibb_node.html

Ansprechpartner für Journalistinnen u. Journalisten:

Siemens AG, Pressestelle Regionen Deutschland Nord u. West

Lars Kläschen, Tel.: +49 1525 469 0423; Mail: lars.klaeschen@siemens.com

Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung (SHIBB), Pressestelle

Christian Lucks, Tel.: +49 151 180 922 34; Mail: christian.lucks@shibb.landsh.de

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 62,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Milliarden Euro. Zum 30.09.2021 hatte das Unternehmen weltweit rund 303.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung (SHIBB | Landesamt)

In Schleswig-Holstein wurde mit der Gründung des Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung (SHIBB) eine neue Organisationsstruktur für die berufliche Bildung entwickelt. Angesiedelt als Landesamt beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus werden seit dem 1. Januar 2021 die Verantwortlichkeiten neu gebündelt. Durch die Bündelung schulischer und außerschulischer Beruflicher Bildung sowie die Integration des Landesseminars Berufliche Bildung (LSBB) unter einem Dach können größtmögliche Synergieeffekte erzielt werden. Die Neuordnung und Zusammenführung in einem Verantwortungsbereich bietet der Landesregierung die Möglichkeit, dass Qualitätsverbesserungen im System der Beruflichen Bildung, die Sicherung der Ausbildung auch in der Fläche sowie die Fachkräftesicherung und ein besseres Management des Übergangs von der Schule in den Beruf erreicht werden. Weitere Informationen: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/SHIBB/Behoerde/behoeerde_node.html